



Pattensen – Jeinsen, 18.03.2017

Liebe Jeinser Bürgerinnen und Bürger, verehrte Gäste

Im Februar 2014 hatten wir unsere BI gegründet und heute können wir sagen:

Wir haben unser geplantes Ziel erreicht.

Das Kernteam der Bi, für das ich hier als Sprecher stehe, fühlte sich stets getragen durch eine große Anzahl an Unterstützern aus dem Ort mit mindestens 15 % aller Ortseinwohner > das sind mindestens 178 mit Unterschrift, die politische Unterstützung durch die MdB's mit Frau Dr. Flachsbarth und Herrn Dr. Miersch > die an vielen Großveranstaltungen unserer BI teilgenommen hatten und vielen Dank an unsere Landwirte, dass wir an die Scheunen unsere Pfeile hängen konnten.

In 2014 bekamen wir fast immer zu hören: „euer Ziel ist illusorisch, unerreichbar, die Gesetzeslage gibt es nicht her“ Aber wir ließen nicht locker.

Wir gründeten zusammen mit BIs aus NRW die **Erdkabel Offensive SuedLink**, führten Gespräche mit den wirtschaftspolitischen Vertretern aller Parteien und hielten enge Kontakte zu den Landräten, die unter der Regie von Landrat Bartels ebenfalls eine Erdverkabelung wollten.

Das anfangs „Unglaubliche“ geschah: Das Gesetz wurde geändert, dass alle neuen HGÜ-Leitungen vorrangig als Erdkabel verlegt werden müssen.

Wir haben unser Ziel erreicht: Darauf stoßen wir als Erstes an!

Und wie Ihr alle wisst, geschah das **nächste für uns am Anfang „Unglaubliche“:** Die Fa. TenneT legt uns einen Trassenkorridor für eine durchgehende Erdkabelverlegung vor und den **Ort Jeinsen gibt es an keiner Trassenvariation.** Das bedeutet, dass daraus zu folgern ist, dass wir bei den weiteren Planungen von Trassenvarianten nicht mehr betroffen sein werden.

Wir sind raus aus der SuedLink- Trasse! Und darauf stoßen wir als Zweites an!

.....

Gert Bindernagel und Dieter Alm, Sprecher der BI Jeinsen